


ZertifikateReport

04/2025

22.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE
www.bnpparibas.de

ZERTIFIKATEAWARDS & DEUTSCHER ZERTIFIKATEPREIS
Der richtige Riecher.

 **Deutscher ZERTIFIKATE Preis 2024**
1. PLATZ BNP Paribas GESAMTSIEGER

 **ntv**
Zertifikate AWARDS 2024



Inhalt



BMW-Bonus-Zertifikat mit 18% Chance und 32% Sicherheitspuffer **S.2**
Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger sogar dann hohe Renditen erzielen, wenn die Automobilaktie wieder unter Druck gerät.



Mercedes-Benz- und Deutsche Bank-Zertifikat mit 45% Sicherheitspuffer **S.3**
Die Deep Express-Zertifikate auf die beiden DAX-Werte ermöglichen Anlegern in etwas mehr als fünf Jahren bei Aktienkursrückgängen von bis zu 45 Prozent attraktive Seitwärtsrenditen.



Puma: Strategien zum defensiven Einstieg nach dem Rutsch **S.5**
Risikobewusste Anleger, die davon überzeugt sind, dass die Puma-Aktie eine Bodenbildung eingeleitet wird, können dank der hohen Volatilitäten bereits bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen generieren.



Givaudan – dufte Seitwärtsrenditen mit Aromen **S.6**
Givaudan kann - wieder einmal - überzeugen, der Aktienkurs gab trotzdem nach. Wer sich dem Schweizer Substanzwert defensiv nähern will, findet bei den Zertifikaten interessante Seitwärtsrenditen.



Netflix mit Rekordwachstum an Neukunden **S.7**
Wer beim Streaming-Weltmarktführer zu einer defensiven Positionierung neigt, findet bei den Zertifikaten komfortable Sicherheitspuffer und deutlich zweistellige Jahresrenditen schon bei einer Seitwärtsbewegung.

BMW-Bonus-Zertifikat mit 18% Chance und 32% Sicherheitspuffer

In den vergangenen Wochen konnte sich die BMW-Aktie deutlich von ihrem Jahrestief vom 13. November 2024 bei 65,26 Euro nach oben hin absetzen. Obwohl die Aktie Anfang Januar 2025 zeitweise sogar wieder oberhalb der Marke von 80 Euro notierte, befindet sie sich mit aktuell 79,50 Euro auf Sicht der vergangenen zwölf Monate noch immer mit 16 Prozent im Minus.

Trotz des schwierigen Marktumfeldes und den Sorgen um die Handelsspannungen zwischen der EU, den USA und China bekräftigten die Experten der Privatbank Berenberg wegen der starken Dynamik von BMW bei Modelleinführungen mit einem von 80 auf 92 Euro angehobenen Kursziel ihre Kaufempfehlung für die Aktie.

Die Anlage-Idee: Wer nun eine Investition in die als leicht unterbewertet eingeschätzte BMW-Aktie in Erwägung zieht und das Risiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren möchte und dennoch hohe Renditen erzielen will, könnte eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap mit einem hohen Sicherheitspuffer ins Auge fassen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen können Privatanleger beim direkten Kauf einer Aktie nur bei einem Kursanstieg positive Rendite erzielen. Bonus-Zertifikate mit und ohne Cap bieten Anlegern im Vergleich zum direkten Aktienkauf nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kurs Chancen auf Jahresrenditen im zweistelligen Prozentbereich.

Die Funktionsweise: Wenn die BMW-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 54,00 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat am 26. Juni 2026 mit dem Bonus-Level in Höhe von 94,50 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000DY2M199](#)) auf die BMW-Aktie verfügt über ein Bonus-Level und Cap bei 94,50 Euro. Der Cap definiert den maximalen Rückzahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 19. Juni 2026, aktivierte Barriere liegt bei 54,00 Euro. Beim BMW-Aktienkurs von 79,50 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 80,01 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 80,01 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in bis zum Juni 2026 einen Bruttoertrag von 18,11 Prozent (gleich 13 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 32,08 Prozent auf 54,00 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die BMW-Aktie die Barriere bei 54,00 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie, maximal mit dem Cap, zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 80,01 Euro fixiert, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



JAHRESAUSBLICK: 10 TRENDS FÜR 2025

Erfahren Sie jetzt, was Anleger
im neuen Jahr erwartet

Jetzt lesen unter:
www.ideas-magazin.de

 SOCIETE
GENERALE

Mercedes-Benz- und Deutsche Bank-Zertifikat mit 45% Sicherheitspuffer

Abgesehen von Dividendenzahlungen werfen direkte Investments in Aktien ausschließlich bei einem Kursanstieg der ausgewählten Aktie positive Rendite ab. Im Gegensatz dazu können Strukturierte Anlageprodukte, wie beispielsweise Deep Express-Zertifikate auf Aktienindizes und Aktien, auch bei stagnierenden oder deutlich fallenden Kursen hohe Renditen ermöglichen.

Derzeit bietet die Landesbank Baden-Württemberg Deep Express-Zertifikate unter anderen auf die Deutsche Bank- und die Mercedes-Benz-Aktie zur Zeichnung an. Beide Zertifikate verfügen über 45-prozentige Sicherheitspuffer. Das Zertifikat auf die Deutsche Bank-Aktie (ISIN: **DE000LB5L183**) wird nach der ersten Beobachtungsperiode einen Zinskupon von 12,00 Prozent und in den danach folgenden einen in der Höhe von 6 Prozent abwerfen. Am Beispiel des Zertifikates auf die Mercedes-Benz-Aktie (ISIN: **DE000LB5L1C5**) soll die Funktionsweise der Deep Express-Zertifikate veranschaulicht werden.

45% Sicherheitspuffer

Der Schlusskurs der Mercedes-Benz-Aktie vom 3.2.25 wird als Startwert für das Deep Express-Zertifikat fixiert. Bei 55 Prozent wird die Barriere liegen. Wenn die Mercedes-Benz-Aktie in 14,5 Monaten am ersten Bewertungstag, dem 17.4.26, auf oder oberhalb des beim Startwert angebrachten vorzeitigen Rückzahlungslevels notiert, dann wird das Zertifikat mit 100 Prozent plus der Zinszahlung in Höhe von 11,00 Prozent vorzeitig zurückbezahlt. Notiert die Mercedes-Benz-Aktie an diesem Tag unterhalb des Startwertes, dann verlängert sich die Laufzeit des Zertifikates zumindest bis zum nächsten Bewertungstag (16.4.27). Befindet sich der Aktienkurs an diesem Stichtag oberhalb der nunmehr bereits auf 95 Prozent des Startwertes reduzierten Tilgungsschwelle, dann wird die vorzeitige Rückzahlung des Zertifikates mit 1.165 Euro erfolgen. Die Vorgangsweise der jährlich um 5,50 Prozent ansteigenden Kuponzahlungen und der jährlich um 5 Prozent sinkenden Tilgungsschwellen wird auch in den folgenden Laufzeitjahren angewendet.

Läuft das Zertifikat mangels vorzeitiger Tilgung bis zum letzten Bewertungstag (18.4.30), dann wird es bereits dann mit dem Höchstbetrag von 1.330 Euro zurückbezahlt, wenn der Aktienkurs an diesem Tag auf oder oberhalb der bei 55 Prozent des Startwertes liegenden Barriere notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb der Barriere, dann erhalten Anleger eine am 3.2.25 errechnete Anzahl von Mercedes-Benz-Aktien zugeteilt. Der Eurogegenwert des Bruchstückanteils wird Anlegern gutgeschrieben.

Die Deep Express-Zertifikate mit maximaler Laufzeit bis 29.4.30 können noch bis 3.2.25 in einer Stückelung von 1.000 Euro plus ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Deep Express-Zertifikate auf die Deutsche Bank- und die Mercedes-Benz-Aktie ermöglichen Anlegern in etwas mehr als fünf Jahren bei Aktienkursrückgängen von bis zu 45 Prozent attraktive Seitwärtsrenditen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Morgan Stanley

“

Dauerhaft 0€ pro Trade?
Bin dabei.

Morgan Stanley ist jetzt Platin-Partner von Flatex. Ab sofort können Sie all unsere Produkte ab einem Ordervolumen von 500 € dauerhaft gebührenfrei* handeln. Seien Sie clever und bleiben Sie mit Morgan Stanley jetzt bei Flatex einen Trade voraus.

EINEN TRADE VORAUSS

**FLATEX
GEBÜHRENFREI* HANDELN
AB 500 € ORDERVOLUMEN**
zertifikate.morganstanley.com

*Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners.

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2025 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Puma: Strategien zum defensiven Einstieg nach dem Rutsch

Autor: Thorsten Welgen

Die Puma-Aktionäre (DE0006969603) wurden am vergangenen Donnerstag auf dem falschen Fuß erwischt: Wer auf den Adidas-Effekt hoffte – die weltweite Nummer 2 hatte in der Vorwoche abermals Top-Ergebnisse vorgelegt – wurde zum Wochenende mit 20 Prozent Kurseinbruch konfrontiert. Der Grund: konstanter Gewinn von 622 Mio. Euro trotz Umsatzplus (+4 Prozent auf 8,82 Mrd. Euro). CEO Freundt will daher mit einem Effizienzprogramm kontern, um die EBIT-Marge in den kommenden beiden Jahren auf 8,5 Prozent zu steigern (aktuell 7,1 Prozent). Wer darauf setzt, dass die Puma-Aktie auf aktuellem Niveau eine Unterstützung findet, kann sich Zertifikaten defensiv positionieren bei Eintritt des Szenarios attraktive Seitwärtsrenditen realisieren.

Discount-Strategie mit 12,8 Prozent Puffer (Juni)

Beim Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MG8LD19](#) errechnet sich aus der Differenz zwischen dem Cap bei 30 Euro und dem Preis von 27,70 Euro eine Renditechance von 2,30 Euro oder 22,3 Prozent p.a., sofern die Aktie am 20.6.25 zumindest auf Höhe des Caps schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 21,9 Prozent Sicherheitspuffer (September)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der DZ Bank ([DE000DQ73U88](#)) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 35 Euro ausgestattet. Anleger erhalten diesen unter der Bedingung, dass die Barriere bei 25 Euro bis zum 19.9.25 niemals verletzt wird. Beim Preis von 30,35 Euro beträgt der maximale Gewinn 4,65 Euro oder 25 Prozent. Interessantes Abgeld von über 4 Prozent. Barausgleich in allen Szenarien.

Einkommensstrategie mit 10 Prozent Kupon p.a. (Dezember)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas ([DE000PG9JBK3](#)) zahlt unabhängig der Kursentwicklung einen Kupon von 10 Prozent p.a. Durch den Einstiegskurs unter pari steigt die effektive Rendite auf 13,1 Prozent p.a., wenn Puma am 19.12.25 auf oder über dem Basispreis von 30 Euro schließt. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 33 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 30 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Die Puma-Aktie ist jetzt 20 Prozent billiger als im Corona-Katastrophenjahr 2020. Anleger, die davon ausgehen, dass die Aktie auf diesem Niveau ihre Talfahrt stoppen kann und zumindest eine Seitwärtsbewegung einleiten wird, können bei Eintritt dieses Szenarios mit Zertifikaten interessante Renditen erzielen und zudem weitere, moderatere Kursrückgänge verkraften.

Werbung



Starten Sie den Turbo
in Ihrem Depot

Entdecken Sie die Open End Turbo
Optionsscheine von UBS

zertifikate.ubs.com 

Werbehinweis
Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der auch Hinweise zu den wesentlichen Risiken enthält und bei Interesse kostenlos bei UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404 (keine Anlageberatung), angefordert werden kann.

Givaudan – dufte Seitwärtsrenditen mit Aromen

Autor: Thorsten Welgen

Der Schweizer Aromen- und Dufthersteller Givaudan (CH0010645932) hat vergangene Woche glänzende Ergebnisse vorgelegt. Erstmals in der Konzerngeschichte wurde beim Gewinn die Marke von 1 Mrd. Schweizer Franken geknackt – ein Plus von 22,1 Prozent gegenüber dem Jahr 2023. Die EBITDA-Marge wuchs von 22,4 auf 24,5 Prozent; der Free Cash Flow entspricht starken 15,5 Prozent des Umsatzes von 7,4 Mrd. Schweizer Franken; entsprechend wird die Dividenden um 2 auf 70 Franken erhöht. Der Weltmarktführer (mit einer Marktkapitalisierung von 38,5 Mrd. Euro vor IFF International Flavors & Fragrances mit 20,9 Mrd. Euro und Symrise mit 13,9 Mrd. Euro) profitierte von Sparmaßnahmen und einem starken Geschäft mit Luxusparfums sowie Inhaltsstoffen für Snacks, Getränke und Milchprodukte. Zum Ergebnis konnten alle Segmente und Regionen beitragen; eine Jahresprognose gibt es wie gewohnt keine. Die Aktie gab trotz der brillanten Zahlen nach, wer die Gelegenheit zum Einstieg nutzen will, kann sich mit Zertifikaten einen Sicherheitspuffer verschaffen.

Aufgrund es resilienten Geschäftsmodells sind die Volatilitäten bei Givaudan vergleichsweise niedrig – daher müssen die Caps leicht aus dem Geld gewählt werden, um attraktive Renditen und Puffer zu kombinieren.

Discount-Strategien mit 4,8 Prozent Puffer (Juni)

Schließt die Givaudan-Aktie am 20.6.25 über dem Cap von 4.000 Franken, dann generiert das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN Givaudan kann - wieder einmal - überzeugen, der Aktienkurs gab trotzdem nach. Wer sich dem Schweizer Substanzwert defensiv nähern will, findet bei den Zertifikaten interessante Seitwärtsrenditen. bei konstanten Wechselkursen zum Kaufpreis von 423,05 Euro (Bezugsverhältnis 0,1) einen maximalen Gewinn von ca. 25,05 Euro oder 16,7 Prozent p.a. Auch im negativen Szenario erfolgt ein Barausgleich.

Discount-Strategie mit 5,9 Prozent Puffer (September)

Die baugleiche Strategie mit Bewertungstag am 21.3.25 gibt's von Morgan Stanley unter der ISIN **DE000MJ3U9V0** zum Preis von 39,20 Euro (Bezugsverhältnis 0,01) mit einem maximalen Renditepotenzial von ca. 3,10 Euro oder 12,5 Prozent p.a. bei konstanten Wechselkursen. Auch hier erfolgt im negativen Szenario ein Barausgleich in Höhe des Schlusskurses (in Euro abgerechnet).

ZertifikateReport-Fazit: Viele der gut 12.000 Aromen, Düfte und Inhaltsstoffe von Givaudan finden sich in nahezu jedem Haushalt – das macht das Geschäftsmodell der Schweizer so solide (und wenig volatil). Die Zertifikate geben Anlegern die Möglichkeit, bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie interessante Renditen zu erzielen und einen Puffer gegen moderate Schwächen vorzuhalten.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Netflix mit Rekordwachstum an Neukunden

Autor: Thorsten Welgen

Netflix (ISIN US64110L1061) hat es im vierten Quartal mit Live-Sportübertragungen – so zog etwa der Boxkampf von Jake Paul und Mike Tyson 60 Mio. Haushalte an – und der zweiten Staffel des Blockbusters „Squid Game“ geschafft, das größte Kundenwachstum der Firmengeschichte zu generieren. Der Streaming-Dienstleister gab vergangenen Dienstag bekannt, dass in den vergangenen drei Monaten 18,9 Mio. neue Abonnenten gewonnen wurden, was einem Plus von 44 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Zudem wurden Preiserhöhungen für US-Abonnements in Höhe von 1 bis 2 US-Dollar pro Monat angekündigt und die Umsatzziele für 2025 leicht angehoben. Die Aktie konnte im nachbörslichen Handel mehr als 13 Prozent zulegen. Wer auf Allzeithoch lieber mit Puffer agiert, könnte zum Zertifikat greifen.

Discount-Strategie mit 9,7 Prozent Puffer (Juni)

Der Discounter von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MJ594H3](#) bringt beim Preis von 83,53 Euro (Bezugsverhältnis 0,1) bei konstanten Wechselkursen eine Rendite von ca. 7,07 Euro oder 22,8 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.6.25 oberhalb des Caps von 950 US-Dollar schließt. Immer Barausgleich.

Discount-Strategie mit 12,8 Prozent Puffer (Juni)

Beim Discount-Zertifikat der BNP Paribas ([DE000PL1SCK2](#)) gibt's zum Preis von 808 Euro eine Renditechance bei konstanten Wechselkursen von ca. 50,30 Euro oder 16,6 Prozent, sofern die Aktie am 20.6.25 über dem Cap von 900 US-Dollar notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

Capped-Bonus-Strategie mit Discount und 33 Prozent Puffer (September)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der SG mit der ISIN [DE000SJ1T248](#) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 900 US-Dollar in Euro, wenn die Aktie bis zum Bewertungstag 19.9.25 niemals die Barriere von 650 US-Dollar verletzt. Aus dem Preis von 803,75 Euro ergibt sich bei konstanten Wechselkursen eine Renditechance von ca. 54,55 Euro oder 10,2 Prozent p.a. Attraktives Pricing: Das Produkt handelt aktuell über 13 Prozent deutlich günstiger als die Aktie (Abgeld). Immer Barausgleich.

ZertifikateReport-Fazit: Netflix wächst weiter – wer beim Streaming-Weltmarktführer aktuell zu einer defensiven Positionierung tendiert, kann mit den Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung deutlich zweistellige Jahresrenditen bei ebenso komfortablen Sicherheitspuffern generieren. Anleger müssen das Wechselkursrisiko (Aufwertung Euro) bedenken.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.